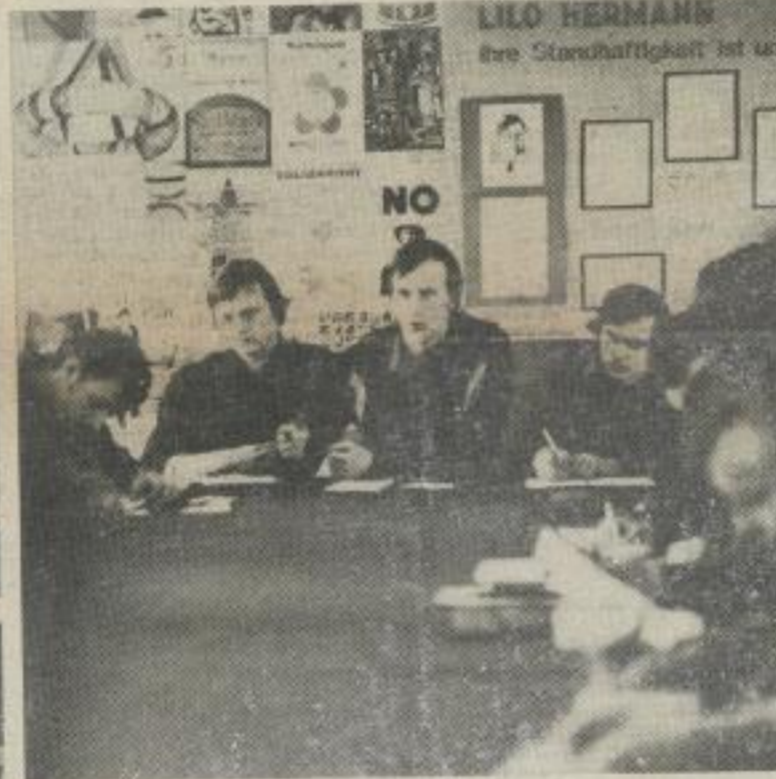




Das waren die 10.

Erste Impressionen von den 10. FDJ-Studententagen



Mit der ISK-Konferenz zum Thema „30 Jahre DDR – 30 Jahre schöpferische Anwendung des Marxismus-Leninismus“ trugen die ausländischen Studierenden zum Gelingen der 10. FDJ-Studententage bei. (2. Reihe rechts).
Engagiertes politisches Streitgespräch beim Treffpunkt Argument. Diesen Wettbewerb gewann Günter Lippert (PEB) (Mitte).
Im 1. Talentwettbewerb unserer Hochschule überzeugte Genosse Harald Gerhardt mit einer guten solistischen Leistung (rechts).
Viele Laienkünstler und Bastler der Sektion FPM beteiligten sich an der vielbeachteten Hobbyschau (unten, Mitte).
Neuerkolllektive der Sektionen RT/DV und IT wurden für ihr Exponat „Bildschirm VT 340 als Dialogterminal für EDVA EC 1040 im Teilnehmerbetrieb FIND!PSY“ mit einem Hochschulpreis 2. Klasse ausgezeichnet (rechts unten).



Interessante Diskussionen brachte die Zentrale gesellschaftswissenschaftliche Konferenz zum Thema „Der 25. Jahrestag der DDR – ein Jubiläum von wahrhaft historischer Bedeutung“. Unser Bild (links oben) zeigt die Arbeitsgruppe 5.
Einweihung des Traditionskabinetts der FDJ-GO Maschinen-Bauelemente. Genossin Riesner berichtet den FDJlern über den Kampf ihres Mannes, des Kommunisten Prof. Johann Riesner (oben Mitte).
Die FDJ-Gruppe 76/6 (PEB) transformierte Probleme ihrer Arbeit in ein Pionierkollektiv – ein originelles politisch-kulturelles Programm (oben rechts).
Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der 10. FDJ-Studententage wurden die in diesem Jahr mit dem Wilhelm-Pieck-Stipendium ausgezeichneten Studenten beglückwünscht (links).
Einen Hochschulpreis 1. Klasse errang das Exponat „Einsatz eines Penetrometers für die Reifenprüfung“, Ergebnis der Arbeit im zentralen Jugendobjekt „Prozessanalyse in der Reifenindustrie“ (links).
Abschluss und Höhepunkt des Kreiswettstreits um das beste politisch-kulturelle Programm der FDJ-Gruppen war der Auftritt der Gruppe „Jahrgang 49“ (links unten).
Das sind die Sieger der Russischolympiade: Milan Jusenak (77/77), Sabine Ziesmer (77/66) und Anette Bobe (78/16) (2. Reihe, Mitte).

